



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

423 (14.9.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-205433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-205433)



# Mannheimer General-Anzeiger

## Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung monatlich ...

Anzeigenpreise: Die kleine Seite Nr. 20.— ...

Beilagen: Der Sport u. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

### Die Pariser Besprechungen.

□ Berlin, 14. Sept. (Von unv. Berl. Büro.) Die Besprechungen des nach Paris entsandten deutschen Unterhändlers Bergmann mit Mitgliedern der Reparationskommission ...

Wie schon aus dem, ja sogar übernehmend ruhigen Tone der Pariser Presse zu schließen ist, sind gestern diese Besprechungen auf einem Punkt angelangt, wo man wieder von einer Aussicht auf eine Verständigung mit Belgien sprechen darf. Es liebt heute möglich, daß man mit Zustimmung der Reparationskommission eine einmalige ...

□ Berlin, 14. Sept. (Von unv. Berl. Büro.) Poincaré ist gestern nachmittag von seinem Erholungsurlaub nach Paris zurückgekehrt und ließ sich sofort über den Stand der Pariser Besprechungen mit dem deutschen Delegierten Bergmann ...

### Der Kanzler mahnt zur Besonnenheit.

□ Berlin, 14. Sept. (Von unserem Berliner Büro.) Auf dem deutschen Industrie- und handelsläger ergreift heute nach einer Eröffnungsansprache des Präsidenten der Reichskanzler Dr. Brüning das Wort. Er hob hervor, daß er nicht in der Lage sei, sich über den augenblicklichen Stand der politischen Lage zu äußern ...

Bezüglich etwaiger Pläne Poincarés, ebenfalls an der Versammlung teilzunehmen oder Biviani hierher zu entsenden, ist eine Bestätigung vorläufig nicht zu erlangen, da die hiesigen französischen Kreise, in denen man nunmehr mit dem Eintreffen Lloyd Georges rechnet, sich sehr zurückhaltend äußern. Allgemein beschäftigt man sich auch mit der Frage, ob sich an Lloyd Georges Autentik in Genf eine Logung des Obersten Rates anknüpft.

□ Genf, 13. Sept. Ueber die Pläne Lloyd Georges werden die verschiedensten Hypothesen laut. Während man auf der einen Seite an seinen Wunsch glaubt, das Prestige des Völkerbundes zu erhöhen, vermutet man andererseits, daß er hier eine Fortsetzung der Debatte der Genueser Konferenz beabsichtigt. Als sehr wahrscheinlich gilt es in diesen Kreisen, daß Lloyd George das Terrain in den orientalischen Angelegenheiten sondieren will.

Die hiesigen über französische Angelegenheiten meist sehr gut unterrichteten Blätter zeigen sich nicht sehr begeistert über den Besuch Lloyd Georges. Dem „Journal de Genève“ wird u. a. aus Paris telegraphiert, es wäre außerordentlich bedauerlich, wenn man im Völkerbund die Maßnahmen einführen würde, die die Sitzungen des Obersten Rates ruinieren und zu dem allgemeinen Durcheinander beitragen würden. Wenn die Völkerbundsversammlungen den Boden für politische Wandlungen abgeben sollten, so wäre das sehr bedauerlich.

Im übrigen meldet der Pariser Berichterstatter des Blattes noch, daß man in Paris allgemein daran erinnert, daß Lloyd George durch den Schiedsspruch des Völkerbundes in der oberösterreichischen Frage stark verstimmt gewesen sei. Seine Reise könne von durchaus persönlichen politischen Absichten diktiert sein, aber es wäre nicht überraschend, wenn er, sowohl in der Reparationsfrage als auch in der Abrüstungsfrage irgend einen großen Coup beabsichtige, der irgendeinen ihm unpopulären Staatsmann zum Auslösen bringen soll.

□ Genf, 13. Sept. In der „Gazette de Lausanne“ teilt Maurice Maurer, der sich in Kreisen der Völkerbundsversammlung informierte u. a. mit, daß Lord Cecil seine Umgebung gestern gemeinschaftlich offiziell von dem Besuch Lloyd Georges unterrichtet habe. Maurer schreibt weiter: Der Völkerbund ist kein Sprungbrett für Staatsmänner, die sich zu fröhlich in die offizielle Politik mischen, sondern ein tempus lernen. Die französischen Blätter, führt Maurer fort, verdrängen den englischen Ministerpräsidenten, daß er in Genf ...

### Vom Völkerbund.

□ Genf, 14. Sept. Die persische Abordnung, die bereits mit ihrem Antrag auf Zuerkennung eines nicht ständigen Mitglieds an Persien in der Völkerbundsversammlung einen Vorstoß zu Gunsten der Mohammedaner unternommen hatte, benutzte auch die heutige Ausschusssitzung, um eine größere Berücksichtigung der muslimanischen und orientalischen Völker zu unternehmen. So forderte u. a. ein persischer Vertreter, daß die Grundzüge des Völkerbundes auch den Interessen der Orient zugut kommen müßten. — In der Sitzung des 6. Ausschusses erwiderte der Vorsitzende Louden (Holland) auf eine Anfrage nach dem Stande der Prüfung des Aufnahmegesuchs Ungarns, daß es nicht ausgeschlossen sei, daß die Angelegenheit schon in der nächsten Vollversammlung behandelt werden kann.

### Errichtung eines Völkerbundshauses in Genf.

□ Zürich, 14. Sept. Der schweizerische Bundesrat und die Verwaltung der Stadt Genf haben vorbehaltlich der Genehmigung durch die geschäftlichen Behörden beschlossen, dem Völkerbund für ein großes Völkerbundshaus zwei günstig gelegene und leicht zugängliche Terrains von bemerkenswerter Ausdehnung zur Verfügung zu stellen. Das Angebot soll als Ausdruck der Sympathie der Eidgenossenschaft und der Stadt Genf gegenüber dem Völkerbund aufgeführt werden. Den schweizerischen Behörden wurde der Dank des Völkerbundes für dieses großzügige Angebot amtlich übermittelt.

### Orientpolitik und Reparationsfrage.

□ Paris, 12. Sept. Das „Journal des Debats“ nimmt heute Stellung zu dem Vorhange Englands, daß vor den türkisch-griechischen Friedensverhandlungen ein Gebirgsaustausch zwischen den interessierten Mächten stattfinden soll und erklärt, daß die französische Regierung hierzu bereit sei, vorausgesetzt, daß England in seiner Politik dem nahen Osten gegenüber eine radikale Änderung eintreten lasse, die seit 1918 eine Politik der britischen Hegemonie und der Verdrängung Frankreichs gewesen sei. Nicht ohne Genugtuung bemerkt das Blatt, daß die englische Politik wie ein Kartenhaus zusammengeklappt sei, und erklärt, daß das englische Kabinett auf dem falschen Wege sei, wenn es Frankreich Vorwürfe mache, und daß es nicht in seiner Orientpolitik, sondern auch in der Reparationsfrage anderen Sinnes werden müsse, wenn es zu einer Regelung im nahen Osten kommen solle.

### Die Reise Herriots.

□ Paris, 13. Sept. Herriot erklärte, daß er noch nicht wisse, ob er überhaupt nach Russland gehen könne. Er werde erst in Berlin auf der russischen Botschaft seinen Fall verlangen. Dem „Petit Journal“ zufolge führte Herriot aus, daß er die Reise nach Russland unternähme, weil er an Ort und Stelle studieren wolle. In Russland befinden sich schon die Deutschen, Engländer und Amerikaner; warum sollten die Franzosen nicht auch dorthin gehen. Man spreche außerdem viel von einem deutsch-russischen Bündnis, das für Frankreich eine jährliche Gefahr werden könnte. Er wolle auch diese Frage studieren. Gegenwärtig hätten die russische und die französische Regierung große Schwierigkeiten, sich zu verständigen. Er habe sich gefragt, ob das gleiche der Fall sei zwischen Privatleuten. Diese seien in ihren Bewegungen viel ungehindert als die Regierungen, die an das Protokoll gebunden seien.

### Von Hamburg nach Königsberg.

Reiseeindrücke unseres Sonderberichterstatters.)

III.

Stettin und Danzig.

Nach Lübeck beluchte ich Stettin und Danzig. In Friedenszeiten wähle der Vergnügungsfreudige gerne die Fahrt zur See auf einem Passagierturisten-Dampfer über Rügen. Der diesjährig schönste gelauerte Wettergott hat Versuche der Wiedereinrichtung vorzeitig unrentabel gemacht. Die Frachtdampfer laufen aus mit ferneren Reisezielen. So ging es mit der Eisenbahn ostwärts durch Westpreußen und Pommern, eine Landschaft, die man sich als weite große Ebene vorstellt, die aber wellig und reich an Seen und Wäldern durchzogen ist. Pändliche Selbstgenügsamkeit ist das Charakteristikum seiner Bevölkerung; heute wird das Bild ergänzt durch die reichen Ernteharvesten, die der Landwirtschaft bei den hohen Preisen für Agrarerzeugnisse zuzuführen.

Stettin ist offiziell die Hauptstadt von Pommern. Richtiger ist es, zu sagen, sie solle sein und sie nimmt in jüngster Zeit auch stärkere Anläufe dazu. Bisher führten Vorpommern westlich der Oder und Hinterpommern östlich dieses Flusses mit der Ostsee im Norden ein kulturelles, geistiges und wirtschaftliches Leben für sich. Berlin liegt verhältnismäßig nah und erschwert Stettin, die führende Provinzhauptstadt zu sein. In Handels- und Wirtschaftskreisen regt sich aber heute etwas, das man ein Hinabziehen zur einheitlichen Vertretung der pommerschen Gesamtinteressen bezeichnen kann, um Stettin emporzuheben zu einem Vortritt der Ostseeküste. Diese neuen Gedanken hat die Ostseezeitung zum Programm erhoben, eine Neugründung jener Kreise, die in dem rechtsgerichteten Bürgertum ihre Basis sucht und findet. Denn der stabile Sinn des Stettiners kann sich mit den heutigen Errungenschaften der Hyperdemokratie nicht befreunden. Auf weitem Gelände an der bis 7 Meter Tiefe ausgebohrten Oder gelegen ist Stettin keine eigentliche Seestadt wie etwa Hamburg — bis zum offenen Meere sind noch 30 Kilometer — sondern eine Hafentadt, deren gute Hafenanlagen es für das große Wirtschaftsgebiet zu beiden Seiten der Oder bis hinauf nach Oberschlesien zum Güterumschlagplatz machen. Brandenburgs und namentlich Berlins östliche und nördliche Wirtschaftsbeziehungen gehen über Stettin, während der Ueberseeverkehr aus dem genannten Gebiet teils nach Stettin, teils nach Hamburg geht.

Die Stettiner Kaufmannschaft, eine Organisation des Handels und der Industrie, welche die Funktionen einer Handelskammer hat, hat sich zwei besondere Ziele gestellt. Man will nicht etwa Zubringerort für Hamburg und den dortigen Dampferverbindungen in die Welt sein, sondern selbständig Wirtschaft betreiben. Ferner will man den alten Ruf Stettins als Ort bekannter Werften (Stettiner Vulkan, Oberwerft, Ostwerft, Rucke L.-G.) erhalten und neu fördern.

Die Werften beschäftigen mehr als 10 000 Arbeiter, so daß das weitere Gedeihen der Stettiner Schiffswerften eine Lebensfrage ist. Die selbständige Seeschifffahrt erfolgt durch die zahlreichen Dampferlinien, der über 60 Jahre bestehenden Neuen Dampferkompagnie und deren Tochtergesellschaft, die Orientlinie A.-G., welche im Mitteländischen Meer und in Kleinasien alle wichtigen Plätze mit ihren Dampfern anläuft.

Eine Handelspezialität Stettins ist die Heringseinfuhr. Rund 75 Prozent des englischen, schottischen und norwegischen Heringsimportes gehen nach Stettin und von da in das deutsche Binnenland. Nach dem Norden und Osten, in langsam sich bedehendem Umfange auch nach Russland, ist Stettin Kalfengut- und Stützpunktumschlagshafen. Schwedische Erze gehen dann die Oder aufwärts nach Oberschlesien und oberösterreichischen Eisen wird seewärts verladen. Während Lübeck erst in längerer Zeit stärker von der Industrie für Neuanlagen bevorzugt wird, hat Stettin eine umfangreiche ältere Veredelungs- und Fertigungsindustrie. Genannt seien so Deutschlands größte Papierfabrik, die Fiedtmühle A.-G., die Erdmer A.-G. und Bebr. Stöwer. Endlich ist Stettin ein wichtiger Platz für den Getreidehandel und Stapel- und Handelsplatz für Zucker aus dem ganzen pommerschen Gebiet.

Ein Besuch von Danzig ist heute für jeden Deutschen schmerzliche Erkenntnis. Sie beginnen bereits vor der Reise, weil Danzig heute für den Deutschen Ausland ist und zu seinem Besuch die Beschaffung eines polnischen Visums zum Zwecke der Durchfahrt durch den „Korridor“ erforderlich ist. Der Freistaat Danzig, eine Erfindung des Völkerbundes, umfaßt die Stadt Danzig mit etwa 200 000 Einwohnern und einem umliegenden Landgebiet von 160 000 Einwohnern, ein Gebiet, das viel zu klein ist, um ein wirtschaftliches Eigenleben zu führen. Dies erkannte zwar der Völkerbund, weshalb man für den Freistaat eine wirtschaftliche Anlehnung schuf, die vernünftigerweise die an Deutschland hätte sein müssen. Damit wäre aber den Polen, denen zu Liebe man ja den Freistaat schuf, nicht gedient gewesen; so zwang man den Freistaat Danzig zu einer unnatürlichen Wirtschaftsbeziehung mit Polen in der Weise, daß man Danzig die Zollunion mit Polen auferlegte. Danzigs Kultur und Wirtschaft war früher rein deutsch, es ist durch deutschen Einfluß entstanden, überall finden sich die Wahrzeichen mittelalterlicher und neuzeitlicher deutscher Wirkens und die eingesehene Bevölkerung kämpft einen ähren Kampf für die Erhaltung des Deutschtums. Freilich, Ged ist heute leider mächtiger als Nationalgefühl, zumal dann, wenn der politische Druck zwischen Untergang und Weiterexistenz in so starker Weise aufgesetzt wird, wie in Danzig. Der Wunsch Polens, eine Art Oberhoheit über den Freistaat zu erhalten, ging zwar durch die Entscheidung der Weltweisen, welche den Osten neu einteilen wollten, nicht in Erfüllung. Polen strebt aber darnach und liegt durch mit dem Senat Danzig in einem latenten Streit, bei dem letzterer so gut wie keine Hilfe hat. Denn die im Laufe dieses Jahres erfolgten Besuche ausländischer Kriegsschiffe in Danzig zu Besuch — können nur als schwache Bemerkung gedeutet werden, daß Polens Wünsche nach dem Willen Englands sich nicht erfüllen sollen.

### Lloyd Georges Genfer Reise.

□ Paris, 13. Sept. Nach einer Lampenschildung aus Genf hat Balfour vor einigen Tagen Lloyd George telegraphiert und ihm mitgeteilt, daß seine Anwesenheit in Genf nützlich wäre. Lloyd George habe geantwortet, daß er mit Vergnügen etwas am 21. September kommen werde, aber er habe noch nicht sicher zugesagt.

□ Genf, 13. Sept. Die Londoner Nachricht, nach welcher Lloyd George in der nächsten Woche, voraussichtlich am 21. Sept., hier eintreffen soll, um an den Beratungen der Völkerbundsversammlung teilzunehmen, wird in den Kreisen der weitläufigen Delegationen als im allgemeinen zutreffend bezeichnet. Lediglich sind auch in diesen Tagen über diese Frage ein Depeschenwechsel zwischen der britischen Delegation und London statt. Im Falle der Beteiligung Lloyd Georges an der Versammlung würde auch der italienische Außenminister Schanzer nach Genf kommen.



Die Orientkrise.

Der englisch-französische Meinungsaustrausch.

London, 14. Sept. Reuters erfährt von maßgebender französischer Seite, daß der Zweck des Besuchs des französi-

Ernst Lage.

Berlin, 14. Sept. (Von unj. Berl. Büro.) Reichskanzler

Paris, 14. Sept. Der König von Serbien ist heute

Berlin, 14. Sept. (Via-Tele.) Nach einer Drahtmeldung der

Malta, 14. Sept. Der Kreuzer "Centur" mit Admiral

Die Freude in der mohammedanischen Welt.

London, 14. Sept. Einer Reutersmeldung zufolge wird

Paris, 14. Sept. Nach einer Hasnameldung aus Kabul

Konstantinopel, 14. Sept. Die Stadt Konstantinopel hat

Kein zweites Gibraltar.

Paris, 13. Sept. Der "Matin" schreibt zur Orientfrage:

Zungfrau Königin

Roman von Erwin Rosen. Copyright by Verlag "Berlin-Wien". Berlin.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) "Du hast mir schon einmal zu verstehen gegeben, daß du den

oder Suez betrachten. Aber es ist nun einmal so, ob man es will

London, 13. Sept. Nach einem Telegramm aus Konstantinopel

König Konstantin will in die Schweiz?

Berlin, 14. Sept. Wie die "M.Z." aus Gené erfährt, er

Deutsches Reich.

Die Konservativ-Völkischen.

Berlin, 14. Sept. (Von unj. Berliner Büro.) Unter dem

Die Gewerkschaften und der Wiederaufbau in Frankreich.

Berlin, 14. Sept. (Von unj. Berl. Büro.) Der Vorstands

Baden.

Landesausschussung des Badischen Landbundes.

Juelburg, 13. Sept. Letzter Tage fanden hier die

Zur Wohnabgabe wurde, unbekannt der grundsätzlichen

Die Schlussverhandlungen betrafen die Wahrung der partei-

Die wirtschaftliche Lage der pfälzischen Industrie.

dp. Neustadt a. S., 14. Sept. Die infolge der Wertminderung

Die Aussprache ergab, daß letzten Endes in unserer außenpoliti-

Die kommende Session des Landtags.

München, 14. Sept. Die Vertagung des bayerischen Land-

Eine Pfalzreise des Kultusministers.

München, 14. Sept. Die "Münch. Neuest. Nachr." melden

mit allem, was er sagte; daß er nicht übertrieb, wenn er meinte,

"Ich habe dir's oft genug gesagt," entgegnete sie sanft. "Du



Städtische Nachrichten.

Kreditaktion zur Beschaffung von Winterkartoffeln.

Nach dem Vorhabe einer Kreditaktion, die die Reichspossession...

Erhöhung der Beträge für Wochenhilfe und Wochenfürsorge.

Der Haushaltsausschuss des Reichstages, der sich mit den Er-

Kauchverbot für Jugendliche!

Die evangelische Pressekorrespondenz schreibt: In der Schweiz...

Don der Teinikalsiedergemeinde. Am Samstag, 16. September...

Es klingt wie ein Preisabschlag, wenn man hört, daß ein...

Kalter Herbst und grüne Weihnächten. Nach den Voraus-

Naturwissenschaftliche Rundschau Die Milchwirtschaft der Ameisen.

Eines der größten Wunder der Natur ist bekanntlich die Tatsache...

Die Ameisen sind nun aber nicht nur die Ragnier der Blatt-

werde frühlingserdiges Wetter mit enormer Wärme bringen. Im...

Pb. Selbstmordversuche. In der Nacht vom 11. auf 12. ds....

Pb. Körperverletzungen und Verhaftungen. Sieben Körperver-

Aus dem Lande.

\* Heidelberg, 14. Sept. Zur Vertilgung von Ungeziefer wurde...

\* Heidelberg, 13. Sept. Nach dem Polizeibericht wurde am...

\* Rehl, 13. Sept. Der Hundemarkt ist eine neuartige Er-

II. Badenweiler, 13. Sept. Der Verein des Bürgermeisters...

\* Schopfheim, 13. Sept. Einen edlen Bemerk der Treue und...

\* Leberlingen, 13. Sept. In Rimmenhausen brach in der...

Aus der Pfalz.

\* Speyer, 13. Sept. Die Nachmittagsgung des Caritasver-

\* Dahn, 13. Sept. „Lange Gefährter“ gab es bei der Busenber-

pl. Aus der Südpfalz, 13. September. Die diesjährige Zwetsch-

Berichtszeitung.

Mannheimer Ferienstrafkammer.

Mit dem großen Diebstahl, den die sich als Dienstmädchen aus-

Neues aus aller Welt.

— Erhöhte Belohnungen bei Aufklärung von Verbrechen. Die...

— Eine Studienkommission. In allen nicht europäischen Län-

— Ein Granaten-Regen. Ueber die französische Stadt Poitiers...

— Teuerung in Spanien. Seit dem Jahre 1914 sind auf...

Wetterdienstnachrichten

der badischen Landeswetterstelle in Karlsruhe.

Table with weather data for various locations including Berlin, Königsberg, Karlsruhe, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Im Bereich des ausgebreiteten Tiefdruckgebietes, das sich lang-

Vorausichtliche Witterung für Freitag bis 12 Uhr nachts.

Abnehmende Bewölkung, noch spärliche Regenschauer, sehr...



Dragerie Becker Nachl., am Spiesmarkt, Dragerie Eichaedt, Konstanz.

Fieber gebraucht werden kann. Dieser Stoff ist das Lysozin, welches...

Zellulose als Nahrungsmittel. Bekanntlich stellt die Zellulose...

Regenwürmer als Fiebermittel. Einen bedeutenden Erfolg der...



# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

## Börsenberichte.

### Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 14. Sept. (Drabth.) Die anhaltende Geldknappheit, die wenig ermutigenden Meldungen aus Landwirtschaft, Handel und Industrie lähmte sowohl die Unternehmungslust des Publikums als auch der Börse. Daneben wirkte die Unsicherheit der außenpolitischen Lage hemmend auf das Geschäft. Am Markt der ausländischen Zahlungsmittel war heute früh die Tendenz recht lustlos. Dollar 1600—1630, später 1600. Am Rentenmarkt war die Tendenz nicht ganz einheitlich. Ungarische Goldrente 3750, türkische Werte abgeschwächt, fester Lombard-Prioritäten. Der Montanmarkt ließ regere Umsatzfähigkeit in Phönix erkennen, bei erster Notiz 3200. Gelsenkirchener plus 25 Prozent. Höher Oberbedarf und Rhein Stahl. Caro niedriger einsetzend. Von Metallwerten waren Deutscher Eisenhandel und Hirsch Kupfer niedriger. Maschinenfabrik Eßlingen verloren mit 903 30 Prozent. Kleyer schwächer. Daimler behauptet. Chemische Aktien fanden teilweise zu gebesserten Kursen Aufnahme. Anilin auf die Erhöhung der Anilinfarbenpreise befestigt. A. E. G. plus 25 Prozent, fest lagen Siemens u. Halske. Bankaktien bei lustlosem Geschäft behauptet. Etwas Belebung machte sich in einigen Spezialwerten geltend, von denen Phönix bevorzugter blieben, die mit 3300 gesucht waren. Benz 560, neue Deutsche Petroleum 970. Passage-Kaufhaus 510, Entreprises 11 000. Gebr. Fahr 730. Am Einheitsmarkt der Industriepapiere zeigte sich erhöhtes Angebot, dem nur geringe Nachfrage gegenüberstand. Fester Chamotte Annawerk, Oesterreichische Kredit im Anschluß an Wien schwach, 245, minus 25 Prozent. Dollarkurs gegen 1 Uhr: 1500.

### Festverzinsliche Werte.

a) Inländische		b) Ausländische	
13	14	13	14
4 1/2% Mannh. von 1914	—	3% Mex. 1908	59
4 1/2% " " 1921	—	4% " " 1915	64.25
4 1/2% " " 1922	—	4% " " 1918	107.50
4 1/2% " " 1923	—	4% " " 1920	106
4 1/2% " " 1924	—	4% " " 1921	106
4 1/2% " " 1925	—	4% " " 1922	70
4 1/2% " " 1926	—	4% " " 1923	—
4 1/2% " " 1927	—	4% " " 1924	—
4 1/2% " " 1928	—	4% " " 1925	—
4 1/2% " " 1929	—	4% " " 1926	—
4 1/2% " " 1930	—	4% " " 1927	—
4 1/2% " " 1931	—	4% " " 1928	—
4 1/2% " " 1932	—	4% " " 1929	—
4 1/2% " " 1933	—	4% " " 1930	—
4 1/2% " " 1934	—	4% " " 1931	—
4 1/2% " " 1935	—	4% " " 1932	—
4 1/2% " " 1936	—	4% " " 1933	—
4 1/2% " " 1937	—	4% " " 1934	—
4 1/2% " " 1938	—	4% " " 1935	—
4 1/2% " " 1939	—	4% " " 1936	—
4 1/2% " " 1940	—	4% " " 1937	—
4 1/2% " " 1941	—	4% " " 1938	—
4 1/2% " " 1942	—	4% " " 1939	—
4 1/2% " " 1943	—	4% " " 1940	—
4 1/2% " " 1944	—	4% " " 1941	—
4 1/2% " " 1945	—	4% " " 1942	—
4 1/2% " " 1946	—	4% " " 1943	—
4 1/2% " " 1947	—	4% " " 1944	—
4 1/2% " " 1948	—	4% " " 1945	—
4 1/2% " " 1949	—	4% " " 1946	—
4 1/2% " " 1950	—	4% " " 1947	—
4 1/2% " " 1951	—	4% " " 1948	—
4 1/2% " " 1952	—	4% " " 1949	—
4 1/2% " " 1953	—	4% " " 1950	—
4 1/2% " " 1954	—	4% " " 1951	—
4 1/2% " " 1955	—	4% " " 1952	—
4 1/2% " " 1956	—	4% " " 1953	—
4 1/2% " " 1957	—	4% " " 1954	—
4 1/2% " " 1958	—	4% " " 1955	—
4 1/2% " " 1959	—	4% " " 1956	—
4 1/2% " " 1960	—	4% " " 1957	—
4 1/2% " " 1961	—	4% " " 1958	—
4 1/2% " " 1962	—	4% " " 1959	—
4 1/2% " " 1963	—	4% " " 1960	—
4 1/2% " " 1964	—	4% " " 1961	—
4 1/2% " " 1965	—	4% " " 1962	—
4 1/2% " " 1966	—	4% " " 1963	—
4 1/2% " " 1967	—	4% " " 1964	—
4 1/2% " " 1968	—	4% " " 1965	—
4 1/2% " " 1969	—	4% " " 1966	—
4 1/2% " " 1970	—	4% " " 1967	—
4 1/2% " " 1971	—	4% " " 1968	—
4 1/2% " " 1972	—	4% " " 1969	—
4 1/2% " " 1973	—	4% " " 1970	—
4 1/2% " " 1974	—	4% " " 1971	—
4 1/2% " " 1975	—	4% " " 1972	—
4 1/2% " " 1976	—	4% " " 1973	—
4 1/2% " " 1977	—	4% " " 1974	—
4 1/2% " " 1978	—	4% " " 1975	—
4 1/2% " " 1979	—	4% " " 1976	—
4 1/2% " " 1980	—	4% " " 1977	—
4 1/2% " " 1981	—	4% " " 1978	—
4 1/2% " " 1982	—	4% " " 1979	—
4 1/2% " " 1983	—	4% " " 1980	—
4 1/2% " " 1984	—	4% " " 1981	—
4 1/2% " " 1985	—	4% " " 1982	—
4 1/2% " " 1986	—	4% " " 1983	—
4 1/2% " " 1987	—	4% " " 1984	—
4 1/2% " " 1988	—	4% " " 1985	—
4 1/2% " " 1989	—	4% " " 1986	—
4 1/2% " " 1990	—	4% " " 1987	—
4 1/2% " " 1991	—	4% " " 1988	—
4 1/2% " " 1992	—	4% " " 1989	—
4 1/2% " " 1993	—	4% " " 1990	—
4 1/2% " " 1994	—	4% " " 1991	—
4 1/2% " " 1995	—	4% " " 1992	—
4 1/2% " " 1996	—	4% " " 1993	—
4 1/2% " " 1997	—	4% " " 1994	—
4 1/2% " " 1998	—	4% " " 1995	—
4 1/2% " " 1999	—	4% " " 1996	—
4 1/2% " " 2000	—	4% " " 1997	—
4 1/2% " " 2001	—	4% " " 1998	—
4 1/2% " " 2002	—	4% " " 1999	—
4 1/2% " " 2003	—	4% " " 2000	—
4 1/2% " " 2004	—	4% " " 2001	—
4 1/2% " " 2005	—	4% " " 2002	—
4 1/2% " " 2006	—	4% " " 2003	—
4 1/2% " " 2007	—	4% " " 2004	—
4 1/2% " " 2008	—	4% " " 2005	—
4 1/2% " " 2009	—	4% " " 2006	—
4 1/2% " " 2010	—	4% " " 2007	—
4 1/2% " " 2011	—	4% " " 2008	—
4 1/2% " " 2012	—	4% " " 2009	—
4 1/2% " " 2013	—	4% " " 2010	—
4 1/2% " " 2014	—	4% " " 2011	—
4 1/2% " " 2015	—	4% " " 2012	—
4 1/2% " " 2016	—	4% " " 2013	—
4 1/2% " " 2017	—	4% " " 2014	—
4 1/2% " " 2018	—	4% " " 2015	—
4 1/2% " " 2019	—	4% " " 2016	—
4 1/2% " " 2020	—	4% " " 2017	—
4 1/2% " " 2021	—	4% " " 2018	—
4 1/2% " " 2022	—	4% " " 2019	—
4 1/2% " " 2023	—	4% " " 2020	—
4 1/2% " " 2024	—	4% " " 2021	—
4 1/2% " " 2025	—	4% " " 2022	—
4 1/2% " " 2026	—	4% " " 2023	—
4 1/2% " " 2027	—	4% " " 2024	—
4 1/2% " " 2028	—	4% " " 2025	—
4 1/2% " " 2029	—	4% " " 2026	—
4 1/2% " " 2030	—	4% " " 2027	—
4 1/2% " " 2031	—	4% " " 2028	—
4 1/2% " " 2032	—	4% " " 2029	—
4 1/2% " " 2033	—	4% " " 2030	—
4 1/2% " " 2034	—	4% " " 2031	—
4 1/2% " " 2035	—	4% " " 2032	—
4 1/2% " " 2036	—	4% " " 2033	—
4 1/2% " " 2037	—	4% " " 2034	—
4 1/2% " " 2038	—	4% " " 2035	—
4 1/2% " " 2039	—	4% " " 2036	—
4 1/2% " " 2040	—	4% " " 2037	—
4 1/2% " " 2041	—	4% " " 2038	—
4 1/2% " " 2042	—	4% " " 2039	—
4 1/2% " " 2043	—	4% " " 2040	—
4 1/2% " " 2044	—	4% " " 2041	—
4 1/2% " " 2045	—	4% " " 2042	—
4 1/2% " " 2046	—	4% " " 2043	—
4 1/2% " " 2047	—	4% " " 2044	—
4 1/2% " " 2048	—	4% " " 2045	—
4 1/2% " " 2049	—	4% " " 2046	—
4 1/2% " " 2050	—	4% " " 2047	—
4 1/2% " " 2051	—	4% " " 2048	—
4 1/2% " " 2052	—	4% " " 2049	—
4 1/2% " " 2053	—	4% " " 2050	—
4 1/2% " " 2054	—	4% " " 2051	—
4 1/2% " " 2055	—	4% " " 2052	—
4 1/2% " " 2056	—	4% " " 2053	—
4 1/2% " " 2057	—	4% " " 2054	—
4 1/2% " " 2058	—	4% " " 2055	—
4 1/2% " " 2059	—	4% " " 2056	—
4 1/2% " " 2060	—	4% " " 2057	—
4 1/2% " " 2061	—	4% " " 2058	—
4 1/2% " " 2062	—	4% " " 2059	—
4 1/2% " " 2063	—	4% " " 2060	—
4 1/2% " " 2064	—	4% " " 2061	—
4 1/2% " " 2065	—	4% " " 2062	—
4 1/2% " " 2066	—	4% " " 2063	—
4 1/2% " " 2067	—	4% " " 2064	—
4 1/2% " " 2068	—	4% " " 2065	—
4 1/2% " " 2069	—	4% " " 2066	—
4 1/2% " " 2070	—	4% " " 2067	—
4 1/2% " " 2071	—	4% " " 2068	—
4 1/2% " " 2072	—	4% " " 2069	—
4 1/2% " " 2073	—	4% " " 2070	—
4 1/2% " " 2074	—	4% " " 2071	—
4 1/2% " " 2075	—	4% " " 2072	—
4 1/2% " " 2076	—	4% " " 2073	—
4 1/2% " " 2077	—	4% " " 2074	—
4 1/2% " " 2078	—	4% " " 2075	—
4 1/2% " " 2079	—	4% " " 2076	—
4 1/2% " " 2080	—	4% " " 2077	—
4 1/2% " " 2081	—	4% " " 2078	—
4 1/2% " " 2082	—	4% " " 2079	—
4 1/2% " " 2083	—	4% " " 2080	—
4 1/2% " " 2084	—	4% " " 2081	—
4 1/2% " " 2085	—	4% " " 2082	—
4 1/2% " " 2086	—	4% " " 2083	—
4 1/2% " " 2087	—	4% " " 2084	—
4 1/2% " " 2088	—	4% " " 2085	—
4 1/2% " " 2089	—	4% " " 2086	—
4 1/2% " " 2090	—	4% " " 2087	—
4 1/2% " " 2091	—	4% " " 2088	—
4 1/2% " " 2092	—	4% " " 2089	—
4 1/2% " " 2093	—	4% " " 2090	—
4 1/2% " " 2094	—	4% " " 2091	—
4 1/2% " " 2095	—	4% " " 2092	—
4 1/2% " " 2096	—	4% " " 2093	—
4 1/2% " " 2097	—	4% " " 2094	—
4 1/2% " " 2098	—	4% " " 2095	—
4 1/2% " " 2099	—	4% " " 2096	—
4 1/2% " " 2100	—	4% " " 2097	—
4 1/2% " " 2101	—	4% " " 2098	—
4 1/2% " " 2102	—	4% " " 2099	—
4 1/2% " " 2103	—	4% " " 2100	—
4 1/2% " " 2104	—	4% " " 2101	—
4 1/2% " " 2105	—	4% " " 2102	—
4 1/2% " " 2106	—	4% " " 2103	—
4 1/2% " " 2107	—	4% " " 2104	—
4 1/2% " " 2108	—	4% " " 2105	—
4 1/2% " " 2109	—	4% " " 2106	—
4 1/2% " " 2110	—	4% " " 2107	—
4 1/2% " " 2111	—	4% " " 2108	—
4 1/2% " " 2112	—	4% " " 2109	—
4 1/2% " " 2113	—	4% " " 2110	—
4 1/2% " " 2114	—	4% " " 2111	—
4 1/2% " " 2115	—	4% " " 2112	—
4 1/2% " " 2116	—	4% " " 2113	—
4 1/2% " " 2117	—	4% " " 2114	—
4 1/2% " " 2118	—	4% " " 2115	—
4 1/2% " " 2119	—	4% " " 2116	—
4 1/2% " " 2120	—	4% " " 2117	—
4 1/2% " " 2121	—	4% " " 2118	—
4 1/2% " " 2122	—	4% " " 2119	—
4 1/2% " " 2123	—	4% " " 2120	—
4 1/2% " " 2124	—	4% " " 2121	—
4 1/2% " " 2125	—	4% " " 2122	—
4 1/2% " " 2126	—	4% " " 2123	—
4 1/2% " " 2127	—	4% " " 2124	—







**Amfliche Bekanntmachungen**

**Handelsregister.**

Zum Handelsregister B Band XIII O.-S. 29, Firma Südwestdeutsche Asphalt- und Cementwerke...  
Zum Handelsregister B Band XXII O.-S. 47, wurde heute die Firma M. & E. Edinger...

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: Band V O.-S. 65, Firma G. Wolf...  
Band V O.-S. 201, Firma Christoph Hermann & Sohn...  
Band XIX O.-S. 41, Firma Scheibel...

Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: Band V O.-S. 65, Firma G. Wolf...  
Band V O.-S. 201, Firma Christoph Hermann & Sohn...  
Band XIX O.-S. 41, Firma Scheibel...

**Die Aufstellung der Wählerliste für die Wahl der weltlichen Abgeordneten zur Synode betr.**  
Im Monat November ds. Js. soll die Wahl der weltlichen Abgeordneten zur verfassunggebenden außerordentlichen Synode stattfinden...

**Bekanntmachung.**  
Im Wege der freiwilligen Grundstücksversteigerung wird durch das unterzeichnete Realrat am Dienstag, den 19. September 1922, vormittags 10 1/2 Uhr, im Rathaus zu Alzei...

**Amfliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.**

Am 13. September traten folgende Änderungen des Straßenverkehrs in Kraft: Kantar 1-3...  
1. Fahrstraße zu 60 M. (Schöne mit 4-Mann-Rand)...  
2. Fahrstraße zu 70 M. (Schöne mit weitem Rand)...

**100-200 Morgen grosses Fabrikterrain**  
in wenig bebauter Gegend 8002  
Verbedingung: Möglichkeit eines Bahnanschlusses und Lage unmittelbar an einem schiffbaren Kanal, am Rhein oder am Rheil. Angebote unter C. T. 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Laden mit Nebenraum**  
mögl. Nähe Markt, sofort gesucht. Angebote unter W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbeten. 5395

**Otto Ziefendracht**  
f. Mannheim 075  
Heidelbergstraße, neben Kaiser-Rumpelmayer  
  
**Moderne Büro-Einrichtungen**

**Süddeutsche Gärtner-Zeitung**  
Fachblatt der gärtnerischen Verbände von Baden, Bayern, Württemberg, Hessen und der Pfalz. Beste und beliebteste Anzeigenblatt für die Gärtnerei...  
Verlag der Druckerei Dr. Haas G. m. b. H. Mannheim - E 6. 2  
Postcheck-Konto Karlsruhe I. B. Nr. 17500 und Ludwigs-  
hafen am Rhein Nr. 2917 - Fernsprecher Nr. 7940-45

**Kauf-Gesuche.**

**Haus**  
auch 1 od. 2 Familienhaus in Mannheim oder Umgebung sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Bedingung: freierwerbende Wohnung u. mindestens 3 Zimmer und Küche. Angebote mit Preisangabe unter U. S. 28 an die Gesch. d. Bl. 86005

**Wohnhaus**  
mit Werkstatt od. Lager sofort zu kaufen gesucht. Angebote u. U. N. 33 an die Geschäftsstelle. 86003

**Auto-Lederjacke**  
mit oder ohne Futter, Größe 52, Louis Leder-Sporthaube, Kapuze, neu oder gebraucht in nur bestem Zustande zu kaufen gesucht. Ausdrückliche Angebote unter U. C. 23 an die Geschäftsstelle. 9065

**Gebrauchte Registrierkasse**  
mit ein oder mehreren Zählern (s. zu Kauf), gel. Angebote m. Preis und beiden Nr. erbeten an R. Bartsch, Breslau 2, Reuborplatz 37a. 8601

**Brillanten**  
Altgold- u. Silbergegenstände, Zahngebisse und Drahtgebisse werden zu den höchsten Tagespreisen angekauft. 8314

**Wertheim, T 3, 3**  
Telephon 8492

**Telephon 8624!**  
Sofort getragene Schuhe, Kleider, Uniformen oder Hrt. (s. u. Seite 8) 8315

**Alte Zahngebisse**  
samt Mantel, O 5, 2. 842

**Holzklste**  
(Leberleiste) zu kaufen gesucht. Angeb. u. R. Z. 150 an die Geschäftsstelle.

**Ankauf**  
Kleider, Schuhe, Möbel, Flaschen, Papier, Metalle  
Fahler, S. 2. 12.  
Telmborn 8498. 86670

**Offene Stellen**

**Hiesige Großbankfiliale sucht tüchtige Buchhalter**  
zu möglichst sofortigem Eintritt 8608  
mit mehrjähriger kaufmännischer Praxis, ferner buchhalterisch geschulte **Kalligraphen**  
Geldgehörig. Angebote sind an die Geschäftsstelle d. Bl. unter Befügung von Zeugnisabschrift zu richten unter C. X. 173.

**Zuverlässiger Heizer**  
mit guten Zeugnissen für moderne Kesselanlage gesucht. Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unter C. B. 152 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8600

**Tücht. Expedient**  
mit Erfahrung im Oetride- u. Stückgutverkehr von größerer Spedition- und Schiffsahrtsgesellschaft in Mannheim zum baldigen Eintritt gesucht. Angebote unter D. M. 186 an Rudolf Mosse, Mannheim. E82

**Kaufmänn. Lehrling**  
mit guter Schulbildung per sofort ges. **Friedrich Wachenheim**  
Tattersallstraße 4. 8616

**Wir suchen für unsere Buchhaltung**  
zum möglichst baldigen Eintritt **eine Dame**  
mit Konto-Korrent-Verständnis, vertraut. Bewerberinnen müssen mehrjährige Praxis bei Banken oder industriellen Unternehmen haben. Ausdrückliche Angebote erbeten. **Rhonheimer & Elkan G. m. b. H.**  
Mannheim, D 7, 4. 8606

**Ausläufer**  
gehüht. \*9909  
Georg Hieser, Bülenting 55.

**Stenotypistin**  
mündlich flott u. sicher, für halbe Tage oder abends gehüht. \*9903  
Schleiffach 326.

**Kinderräulein**  
oder Fröbelgärtnerin bei hohem Gehalt per 1. Oktober gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle d. Bl. \*9902

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit per 1. Oktober gesucht. Sehr hoher Lohn. Beste Behandlung. Borzuleil. in Bergmühl Waldparkdamm 5, II \*9901

**Mädchen**  
das gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn, per gleich oder 1. Oktob. gesucht. Zimmermädchen vorhanden. 3127

**Alleinmädchen**  
durchaus tüchtig, zuverlässig und ehrlich, mit guten Zeugnissen, bei sehr hohem Lohn per 1. Oktober gesucht.  
**Frau E. Kregeloh.**  
Borzuleil. in Bergmühl Waldparkdamm 5, II. 1. Marthstr. \*9903

**Monatsfrau**  
täglich für 3 Stunden sofort gesucht. 8715  
Elmhurst Auguste-Anlage 21.

**Verkäufe**

**Laden**  
mit Einrichtung in der Hauptstraße der Stadt zu verkaufen. Einzelhandl. Waren, Bekleidungs- u. Schuhwaren. 1. 9907

**Zyl. Lux-Chassis**  
1. 9907

**Unterricht.**  
Wer erl. ig. Herrn gründl. Zither-Unterricht. Sing. mit Preisangabe u. Q. W. 42 a. d. Geschäftsst. \*9777

**Miet-Gesuche**  
**BANKPROKURIST**  
jung verheiratet, sucht zum 1. 10. am liebsten mit voller Pension, Nbr. D 3 bevorzugt. Angeb. mit Preisangabe unter C. W. 172 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**4-5 Büroräume**  
von bedeutender Gesellschaft möglichenfalls im Zentrum der Stadt zu mieten gesucht. Angebote unter C. U. 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wohnungstausch**  
Wohnung in Berlin SW. Tempelhofer Ufer mit 4 Zimmern am Vorderhaus 1 Berliner-B., 1 Zwischen-B., 9 Schränke, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Restaurant od. Kaffeehaus**  
für Bürozwwecke im Zentrum der Stadt sofort zu mieten gesucht. Angebote unter C. V. 171 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Teilhaber**  
Billig oder läng. mit 2000 Mk. für Übernahme eines Sparbank-Geschäfts. 24 an die Geschäftsstelle.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.

**Wohnung**  
Wohnung mit 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer, 1 Bad, mögliche oder kleinere in Mannheim zu tauschen. Angebote an Dr. Schönbach, Waldhofstraße 24.